

Marzipan im Advent für OZ-Weihnachtsaktion

Naschen und dabei Gutes tun: Wie im vergangenen Jahr auch, gibt die Stralsunder Marzipan-Manufaktur einen lecker befüllten Adventskalender heraus und spendet pro verkauftem Exemplar ein Euro für die OZ-Weihnachtsaktion. Der Kalenderinhalt kann auf Wunsch individuell vom Kunden bestimmt werden – die Auswahl an Marzipankreationen ist immens. Stralsunds jüngste Konditormeisterin Nicole Raddatz hat neben dem klassischen Marzipankonfekt unter anderem in Form von Herzen und Glocken auch neue leckere Kreationen ins Sortiment aufgenommen. Köstliche Marzipankombinationen mit Karamell, Orangenstücken, Walnüssen oder schwarzem Sesam und anderen exotischen Zutaten erweitern aktuell das Produktprogramm des einheimischen Unternehmens im Hotel am Jungferstieg. Neu ist auch eine dekorative Holzkiste, die als besondere Geschenkverpackung für die edlen Naschereien dient. Diese originellen Holzkisten werden übrigens in der Werkstatt für Behinderte hergestellt.

Foto: Christian Rödel



Neue Technik für die Kripo

Stralsund. Das Vernehmungszimmer in der Kriminalpolizeiinspektion ist jetzt auf dem neuesten Stand der Videotechnik (Full HD – bisher VHS-Kassetten). Es wurden mehrere Tausend Euro investiert. Die Kriminalpolizeiinspektion Stralsund ist die erste im Land, die mit dieser Technik arbeitet. Das Zimmer dient überwiegend für Vernehmungen in sensiblen Bereichen – zum Beispiel, wenn Kinder betroffen sind, die dann nicht vor Gericht aussagen müssen. Die Aufnahmen können sogar dorthin übertragen werden.

4. Teil zu Rügens Geschichte

Stralsund. „Rügens Preußenzeit“ heißt der vierte Band der Reihe zu Rügens Geschichte, den Autor Dr. Fritz Petrick am Dienstag um 19 Uhr im Remter des Kulturhistorischen Museums vorstellt.

Bisher erschienen sind die Bände „Frühe Geschichte“ (Hans-D. Knapp), „Mittelalter und frühe Neuzeit“ (Sven Wiechert/Fritz Petrick) und „Schwedenzeit“ (Petrick). Der Autor, der auch Herausgeber der Reihe ist, war Dozent am Institut für Nordische Geschichte in Greifswald.

Mediziner-Vielfalt unter einem Dach

Von JENS-PETER WOLDT

Stralsund. Poliklinik? Einstige DDR-Bürger wissen, was das ist. Vor 20 Jahren verschwand diese Institution gemeinsam mit dem staatlichen Gesundheitswesen von der Bildfläche. Nicht aber die Idee von der ambulanten und fachrichtungsübergreifenden medizinischen Versorgung der Patienten unter einem Dach.

In der Wendezeit bildeten Mediziner die Ärztegemeinschaft am Frankenwall, aus der dortigen Poliklinik wurde ein Ärztehaus. In der ehemaligen Zahnklinik in der Bleistraße siedelten sich ebenfalls verschiedene Mediziner an und traten der Ärztegemeinschaft bei, die jetzt nicht mehr „Am Frankenwall“ sondern „Am Strelasund“ heißt. Inzwischen gehö-

Die Ärztegemeinschaft am Strelasund hat derzeit 50 Mitglieder. Sie steht in der Tradition der Polikliniken und bietet unterschiedliche Fachkompetenz in konzentrierter Form.

ren ihr 46 Ärzte, zwei Apotheker und zwei Physiotherapeuten an, deren Praxen auch über das gesamte Stadtgebiet verstreut liegen.

Während eines Besuchs von OB Alexander Badrow und Wirtschaftsförderer Peter Fürst bei der Ärztegemeinschaft erklärte Geschäftsführer Andreas Wierth: „Die Ärzte sollen sich auf ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren können.“ Deshalb sei bereits 1991 eine Verwaltungsgesell-

schaft gebildet worden, die die Mitglieder der Gemeinschaft frei hält von Bürokratie. Zu den Dienstleistungen gehören unter anderem Buchhaltung, Lohnabrechnung, zinslose Darlehen für Neumitglieder, Finanzierung von neuen Geräten, betriebswirtschaftliche Beratung, aber auch alles rund ums Gebäudemanagement. Diesen Service nutzt auch ein Ärztehaus in Greifswald. Eigentümer der Gebäude am Frankenwall

und in der Bleistraße sind die Mitglieder der Gemeinschaft in Form eines Immobilienfonds. Im vergangenen Jahr investierte die Gemeinschaft 350 000 Euro in einen neuen ambulanten OP im Haus am Frankenwall, der vor allem von Chirurgen, aber auch von Gynäkologen und Urologen genutzt wird. In den zurückliegenden 12 Monaten nahmen sie dort 2500 Eingriffe vor.

Wierth nutzte die Gelegenheit, sich mit Badrow und Fürst über die Sorgen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Sanierung des Frankenwalls auszutauschen. „Wir brauchen eine Lösung für unsere Parkplätze“, sagte er. Der OB zeigte sich offen für eine Problemlösung. Details wurden allerdings hinter verschlossenen Türen besprochen.



Andreas Wierth (r.), Geschäftsführer der Ärztegemeinschaft Stralsund, erläutert OB Alexander Badrow einen Umbau am Ärztehaus Frankenwall. Foto: JPW

Linksfraktion will regelmäßig ins Theater gehen

Stralsund. Die Linksfraktion der Bürgerschaft will das Theater stärken. Das geht aus einer Pressemitteilung des kulturpolitischen Sprechers Wolfgang Meyer hervor. Auf Anregung von Fraktionsmitglied Bernd Buxbaum wollen die Linken deshalb jetzt gemeinsam und regelmäßig ins Theater gehen. Der erste Besuch ist für Dezember geplant. Auf dem Programm steht die Krimi-

nalkomödie „Fisch zu Viert“. Hintergrund war ein Gespräch der Fraktion mit Theater-Geschäftsführer Hans-Walter Westphal. Im Mittelpunkt standen die wirtschaftliche Situation, die Zukunft als Mehrspartentheater, das Betriebsklima sowie die Umsetzung des sogenannten Eckpunktepapiers des Kultusministers und damit verbundene Fusionsforderungen.

Herbstspaß in der Grundschule

Stralsund. Die Türen der Grundschule „Ferdinand von Schill“ öffnen sich am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr für kleine und große Gäste. Lehrer, Eltern und Schulförderverein haben einige Überraschungen vorbereitet. Höhepunkt ist eine Modenschau, bei der die Mädchen und Jungen zeigen, was im Herbst 2010 ange-sagt ist.

Eine Reise durch China

Stralsund. „China – Land und Leute“ heißt der Dia-Vortrag, zu dem der Frauentreff Sundine, Ossenerstraße, am Mittwoch um 15 Uhr einlädt. Vermittelt werden Eindrücke und Erlebnisse einer Reise durch das riesige Land im Zentrum Asiens. Die Besucher lernen Land, Leute und Kultur näher kennen. Weitere Informationen unter ☎ 29 22 80.



Kasperle kommt morgen und Montag

Die Puppenbühne „Regenbogen“ aus Bockenem bei Hildesheim ist Sonntag um 11 Uhr und Montag um 16 Uhr zu Gast in der Kulturkirche St. Jakobi. Bereits am Dienstag begeisterte Puppenspieler Alfons Maatz 80 kleine und große Gäste im Richtenberger Kulturhaus mit seiner Geschichte „Kasperles Reise ins Abenteuerland“. Foto: R. Amler

ANZEIGE

Audi
Vorsprung durch Technik

Individuelle Mobilität in Ausstattung und Finanzierung.

Individualität wird beim Audi A1 ganz großgeschrieben. Der neue VarioCredit² mit seiner flexiblen Ratengestaltung passt sich bei der Finanzierung Ihren persönlichen Bedürfnissen an: Sie entscheiden darüber, ob Sie zunächst eine niedrigere und dann eine höhere Rate zahlen wollen oder umgekehrt. Kombinieren Sie den VarioCredit² auch mit dem Audi Versicherungspaket. Es umfasst eine Haftpflicht- sowie eine Vollkaskoversicherung für monatlich nur € 34,99 mit konstantem Beitrag auch im Schadensfall. * Zusätzlich können Sie den Inspektionsservice ab € 9,98 monatlich abschließen. Dieser enthält sämtliche Inspektionsarbeiten** gemäß der Herstellervorgabe.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. * Jüngster Fahrer mindestens 23 Jahre. Vertragslaufzeit ausschließlich 36 Monate. Versicherungsleistungen gemäß der Allianz Versicherungs-AG. ** Leistungen gebunden an die Laufzeit des Finanzierungsvertrages bis 100.000 km und max. 6 Inspektionen. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH. Preis gestaffelt nach Laufzeit und Laufleistung.

Jetzt flexible Finanzierung und Audi Versicherungspaket nutzen.

Autoforum Dürkop & Neu GmbH & Co. KG

Am Langendorfer Berg 37, 18442 Stralsund
Tel.: 0 38 31 / 49 42 43, Fax: 0 38 31 / 49 42 45
autoforum.duerkopneu@web.de